

Louis Conrad
305 LACKAWANNA AVE.
SCRANTON PA.

Achtet darauf, daß die von euch gekauften Güter vorstehende Handelsmarke haben, da dies eine Garantie des rechten Preises und der herrschenden Mode ist.



Wittensbender und Co.,
Engros und Detail Händler in
Wagner und Schmiede Anordnungen,
— und Hauptartikel für —
Eisen- und Stahlwaaren.
Store und Waarenhaus;
126 und 128 Franklin Avenue, Scranton, Pa.

Pierer's
12 Bände
Conversations-Lexikon
mit Universal-Sprachen-Lexikon (12 Sprachen gratis) nach Prof. J. Pierer's System. Der „Pierer“ ist das neueste, billigste und artikelreichste große illustrierte Konversationslexikon. 200 Bienenwaben à 35 Pf., oder in 24 Halbbänden à R. 3.25, oder 12 fein gebundenen Halbbänden à R. 8.50. Bequeme Anfertigung in monatlichen Teilzahlungen. Verlag von W. Spemann, Berlin und Stuttgart. Prospekt gratis. Abonnements und Probebände durch jede Buchhandlung.

Herbst-Ausstellung
von allem, was hübsch und neu ist, in
Carpets und Draperien.
Vier Stockwerke mit Waaren angefüllt.

Carpets. Moquette, Armistier, Velvet, Brüssels, Layette, Exter-Plis Anglaise, Kumpen- und Ganz-Episie.
Draperien. Spitzen-Vorhänge, schwere Vorhänge, Gold-Edel, Wolfram, punktierte schwarze Franzen, Leops, etc.
Fenster-Vorhänge, Oeluch, Linoleum, etc.
Kerr & Siebecker,
408 Lackawanna Avenue, gegenüber Wyoming Haus.

Velze für Jedermann.
Wir haben die größte Auswahl von
Velzmützen, Mäntel, Muffs, Seal Jackets, etc., etc.,
von irgend einem Geschäft außerhalb Pittsburg und Philadelphia.
Wir fabrizieren alle unsere Waaren. Laßt eure Velze nur durch einen erfahrenen Velzmacher reparieren.
Sehet hierher!
Wir geben in Bußwaaren allen anderen voran. Wünscht ihr einen feinen, modernen Hut, so sprecht vor bei
J. Bolz, 138 Wyoming Ave.

Henry Schellhase,
Deutscher Möbelhändler,
223 Wyoming Avenue,
Scranton, Pa.
Durch langjährige praktische Erfahrung in meinem Geschäft bin ich befähigt, nur die besten Waaren in meiner Branche auszuwählen. Mein Vorrath ist ein sehr reichhaltiger und die Preise sind die allerbilligsten.
Auch die Deutschen von Scranton und Umgebung erkaufen meine Vorrath moderner Waaren zu beschaffen, zeichne ich
Wilmington,
Henry Schellhase.

Brown's
Beehive
jetzt eröffnet.
Auswahl komplett in allen Departments.
Buhwaaren, Cloaks, Belwaaren, Herren-Garderobe-Artikel, Seal Bluch Saques für Damen für weniger als Fabrikpreise.
General-Agentur für Dr. Jäger's Bohnwaaren.
Brown's Bee Hive.

Zum Andenken an H. W. Mühlberg.
In der lutherischen St. James Kirche in New York fand dieser Tage die feierliche Einweihung des von Hochkommen des Gründers der lutherischen Kirche in Amerika, Dr. Heinrich Melchior Mühlberg, gestifteten sogenannten „Rosenfensters“ und damit zugleich eine Feier zum Andenken an Mühlberg statt.
Heinrich Melchior Mühlberg war am 6. November 1711 in Einbeck in Hannover geboren, widmete sich nach Ueberwindung großer Hindernisse dem Studium der Theologie und wurde 1741 von den drei deutschen pennsylvanischen Gemeinden in New Hanover, Trappe und Philadelphia als Missionar nach Amerika berufen. Er leitete den Aufschwung der lutherischen Kirche in Pennsylvania, die er am 25. Nov. 1742 in Philadelphia. Sofort ging er an's Werk und organisierte zunächst die genannten drei Gemeinden als lutherische Synode aber bald seine Thätigkeit auch auf die Organisation anderer lutherischer Gemeinden in Pennsylvania aus und stellte einen Verband der einzelnen Gemeinden zu kirchlicher Gemeinschaft her, so daß schon 1748 die erste lutherische Synode abgehalten werden konnte. Nach unermüdlicher segenreicher Thätigkeit starb er am 7. Oktober 1787 in Trappe, wohin er in späteren Jahren übergeführt war.
Mehrere Söhne folgten dem geistlichen Berufe des Vaters, aber einer von ihnen vertrat die Bekanntheit bei dem Ausbruch des Unabhängigkeitskrieges das friedliche Breviergehand mit dem Waffenrod des Krieges, trat als Dichter in das Revolutionsheer und trit mit hoher Auszeichnung für die Abfertigung des britischen Joches; er war der spätere General und Staatsmann John Peter Gabriel Mühlberg.

Die Columbia Weltausstellung.
Gouverneur Pattison hat an die Bürger von Pennsylvania eine Proklamation erlassen, in welcher er mittheilt, daß der Kongreß beschlossen habe, zur 400jährigen Jubelfeier der Entdeckung von Amerika eine Welt-Ausstellung in Chicago zu veranstalten, welche vom 1. Mai bis zum 1. November dauern soll. Er fordert nun alle patriotischen Bürger auf, für das Zustandekommen und finanziellen Erfolg der Ausstellung mitzuwirken, namentlich erachtet er alle Eisenbahn- und Transport-Gesellschaften, alle Bergbau-, Fabrik- und Schiffbau-Firmen und Gesellschaften, alle Unterrichts-Anstalten, alle Schulen, alle Vertreter von Kunst und Industrie, alle Erfinder etc., kurz alle Personen, welche in ihren Geschäftszweigen etwas Bemerkenswertes ausstellen haben, dem Unternehmen durch Beförderung der Ausstellung fördernd an die Hand zu gehen, damit die Betretung von Pennsylvania Neben mit voll erfüllen und die unübertrefflichen Hülfsmittel, der Unternehmungsgestalt und der Fortschritt Pennsylvania in das rechte Licht gestellt werde. Alle Anfragen und Anmeldungen sollen an den Exekutiv-Commissioner des Board der Welt-Ausstellungen, Managers von Pennsylvania, Benjamin Whitman, nach dessen Office in der Stadt Harrisburg gerichtet werden, damit er den Schreiben beim Treffen von Arrangements, Beförderung des für die betreffende Ausstellung nötigen Raumes etc. beifolglich sein kann.

Weltausstellungs-Notizen.
Thomas A. Edison, der berühmte Elektrotechniker, beschäftigt sich in höchst großartiger Weise an der elektrischen Ausrüstung der Chicagoer Weltausstellung zu betheiligen. Er hat bereits um einen Platz von 35,000 Fuß im Elektrizitätsgebäude nachgefragt, also um etwa den siebenten Theil des ganzen in jenem Gebäude verfügbaren Raumes. Wie sich Herr Edison dem Chef der Abteilung für Elektrizität der Chicagoer Weltausstellung, Herrn Barrett, gegenüber ausprobiert, wird seine Betheiligung an der letzteren im Jahre 1893 das größte Ereignis seiner Laufbahn, gleichsam der Schlüsselpunkt seiner Leistungen sein.
„Ich weiß“, sagte Herr Edison, „daß ich um einen ungeheuren großen Raum im Elektrizitätsgebäude nachgefragt habe, und dennoch ist das nicht ein Zoll mehr, wie ich zu meiner Ausstellung gebrauche. Ich beabsichtige, eine Reihe der neuesten Erfindungen auf dem Gebiete der Elektrizität vorzuführen, welche die Ausstellung zu einer äußerst interessanten machen und die Bewunderung der ganzen Welt auf sich ziehen werden.“
Vermuthlich soll die äußere Colonnade des Gebäudes für Fortsetzungen aus säulenartig bearbeiteten Baumstämmen bestehen. Der Chef der Abteilung für Ackerbau, dem auch das Fortstufen untersteht, hatte demgemäß die Bitte an die verschiedenen Staaten der Union gerichtet, daß jeder von ihnen drei Stämme der einheimischen Baumarten zu genanntem Zwecke liefern möge.
California ist der erste Staat, der diesem Wunsche entsprochen hat. Die Firma Toble Bros. Comp. in Alisalante an die Ausstellungs-Behörde eine Fichte (sugar pine), J. F. Cunningham in Santa Cruz einen Nothholzbaum und Smith Comstock in Tulare eine Sequoia.
Herrn M. Steppanni ist die Erlaubnis erteilt worden, einen maurischen Palast auf dem Ausstellungsplatze zu errichten.
Dieser Palast wird interessante Gegenstände enthalten, unter anderem einen als Goldhüden gebildeten Haufen im Werthe von \$10,000,000 der jedesfalls auf die Besucher große Anziehungskraft ausüben wird. Natürlich werden alle Vorsichtsmaßregeln zum Schutze eines solchen Schatzes getroffen werden. Der Schaufenster wird mit allen Schutzvorrichtungen gegen Feuer und Diebstahl versehen sein.
Genau unter der Stelle, wo der Goldschatz sich befinden, wird ein feuer- und diebstahlsicherer Eisen-Schrank angebracht sein, dessen Thüren mit dem Schaufenster durch elektrische Drähte in Verbindung stehen. Sollte dann ein Versuch gemacht werden, den Schatz zu rauben, so werden die Wächter des letzteren nur auf einen elektrischen Knopf drücken, und der Goldschatz verschwindet sofort in dem unter ihm angebrachten eisernen Schrank, dessen Thüren sich hermetisch verschließen.
Der maurische Palast wird einen Platz von 200x250 Fuß einnehmen und einen Kostenaufwand von \$400,000 erfordern.
Ueber 750 Tons Eisen und Stahl sind zum Bause des Gebäudes für Vergabebau und Hüttenwesen erforderlich.
Es ist bestimmt worden, daß die Restaurants, die sich im Gebäude für Vergabebau und Hüttenwesen und in demjenigen für Elektrizität befinden werden, im oberen Stockwerke placirt werden sollen, damit der untere Raum für Ausstellungswecke frei bleibt. Außerdem dürften die oberen Stockwerke sich besser zu diesem Zwecke eignen, da die Balcons, auf denen sie belegen sein werden, eine schöne Aussicht auf den Ausstellungsplatz eröffnen und dadurch den Aufenthalt ganz besonders angenehm machen.
Beim Elektrizitätsgebäude werden die Restaurants in den beiden Ausbauten der Nordseite des Gebäudes belegen sein. In jedem dieser Ausbauten wird ein großer Speisesaal sein, der von verschiedenen kleineren Zimmern, die 23 Quadratfuß groß sind, umgeben ist. Auf dem Balkon, welcher diese zwei Ausbauten mit einander verbindet, wird sich eine „Bar“ befinden, an der Temperanzgetränke und Eis verabreicht werden sollen. Im großen Industriepalast sind etwa 40,000 Quadratfuß für Restaurants reservirt worden.
Bei dem Eistoddof, welches wallisische Gesellschaften bei der Ausstellung abhalten wollen, werden die besten Eise von Wales zugehen sein und es sind bereits Preise im Gesamtbetrage von \$30,000 für diesen Zweck ausgesetzt.
Der beste wallisische Gesangsverein soll den ersten Preis von \$5000 erhalten. Die berühmte Dowlers Harmonische Gesellschaft, 250 Stimmen stark, wird unter den Preisbewerbern erscheinen. Diese Gesellschaft hat bei Sängerfesten in Europa bereits viele Preise davon getragen. Ihre Reisekosten zur Ausstellung werden etwa \$25,000 betragen, welchen Betrag die Gesellschaft größeren Städten Amerika's zu geben gedenkt, aufzurufen hofft.
Dieses wallisische Sängerfest wird fünf Tage dauern und in der Musikhalle der Ausstellung abgehalten werden. Zu einem der Konzerte werden die Besucher der Weltausstellung freien Eintritt haben.
Man kann sich schon jetzt ein Bild daraus machen, wie großartig die Betheiligung an der Chicagoer Ausstellung werden wird, wenn man erfährt, daß bis zum 24. Oktober schon 1623 Anmeldungen für Raum in sämtlichen Gebäuden der Ausstellung eingereicht worden sind.
Es ist dieses eine bedeutend größere Zahl von Anmeldungen, wie in derselben Periode für die Philadelphiaer Ausstellung im Jahre 1876 gemacht wurden.

Verbindung stehen. Sollte dann ein Versuch gemacht werden, den Schatz zu rauben, so werden die Wächter des letzteren nur auf einen elektrischen Knopf drücken, und der Goldschatz verschwindet sofort in dem unter ihm angebrachten eisernen Schrank, dessen Thüren sich hermetisch verschließen.
Der maurische Palast wird einen Platz von 200x250 Fuß einnehmen und einen Kostenaufwand von \$400,000 erfordern.
Ueber 750 Tons Eisen und Stahl sind zum Bause des Gebäudes für Vergabebau und Hüttenwesen erforderlich.
Es ist bestimmt worden, daß die Restaurants, die sich im Gebäude für Vergabebau und Hüttenwesen und in demjenigen für Elektrizität befinden werden, im oberen Stockwerke placirt werden sollen, damit der untere Raum für Ausstellungswecke frei bleibt. Außerdem dürften die oberen Stockwerke sich besser zu diesem Zwecke eignen, da die Balcons, auf denen sie belegen sein werden, eine schöne Aussicht auf den Ausstellungsplatz eröffnen und dadurch den Aufenthalt ganz besonders angenehm machen.
Beim Elektrizitätsgebäude werden die Restaurants in den beiden Ausbauten der Nordseite des Gebäudes belegen sein. In jedem dieser Ausbauten wird ein großer Speisesaal sein, der von verschiedenen kleineren Zimmern, die 23 Quadratfuß groß sind, umgeben ist. Auf dem Balkon, welcher diese zwei Ausbauten mit einander verbindet, wird sich eine „Bar“ befinden, an der Temperanzgetränke und Eis verabreicht werden sollen. Im großen Industriepalast sind etwa 40,000 Quadratfuß für Restaurants reservirt worden.
Bei dem Eistoddof, welches wallisische Gesellschaften bei der Ausstellung abhalten wollen, werden die besten Eise von Wales zugehen sein und es sind bereits Preise im Gesamtbetrage von \$30,000 für diesen Zweck ausgesetzt.
Der beste wallisische Gesangsverein soll den ersten Preis von \$5000 erhalten. Die berühmte Dowlers Harmonische Gesellschaft, 250 Stimmen stark, wird unter den Preisbewerbern erscheinen. Diese Gesellschaft hat bei Sängerfesten in Europa bereits viele Preise davon getragen. Ihre Reisekosten zur Ausstellung werden etwa \$25,000 betragen, welchen Betrag die Gesellschaft größeren Städten Amerika's zu geben gedenkt, aufzurufen hofft.
Dieses wallisische Sängerfest wird fünf Tage dauern und in der Musikhalle der Ausstellung abgehalten werden. Zu einem der Konzerte werden die Besucher der Weltausstellung freien Eintritt haben.
Man kann sich schon jetzt ein Bild daraus machen, wie großartig die Betheiligung an der Chicagoer Ausstellung werden wird, wenn man erfährt, daß bis zum 24. Oktober schon 1623 Anmeldungen für Raum in sämtlichen Gebäuden der Ausstellung eingereicht worden sind.
Es ist dieses eine bedeutend größere Zahl von Anmeldungen, wie in derselben Periode für die Philadelphiaer Ausstellung im Jahre 1876 gemacht wurden.

Interessante Wanderland.
Die Weltgeschichte kann kein Beispiel von irgend einem Lande aufweisen, das, wie die nordamerikanische Republik, sich innerhalb hundert Jahren zu einer Weltmacht von 63 Millionen Menschen auf einem Areal von der Größe Europas's entwickelt hat. Die Städte sprangen wie die Pilze aus der Erde. Man betrachte nur Chicago, das vor 50 Jahren noch Wildnis war und jetzt die zweitgrößte Handelsstadt dieses Continents mit 1 1/2 Millionen Einwohnern ist. Vor zwei Jahren wurde im fernen Norden ein Streifen Landes, genannt Delahoma, das bisher den Indianern gehörte, zur Ansiedlung in freien unentgeltlichen Heimstätten von je 160 Aekern eröffnet. Dieser Streifen Landes zählt heute zwischen 40- und 50,000 Einwohner mit einer Anzahl von Städten und Dörfern. Vor einiger Zeit sollte zufolge einer Proklamation des Präsidenten ein Stück Landes, der bisher den Cherokee Indianern gehörte, an Oklahoma grenzt und 700,000 Aker zählt, zur freien Ansiedlung in Heimstätten geöffnet werden. Mittags zwölf Uhr an dem festgesetzten Tage strömten auf ein gegebenes Signal eine Masse Menschen über die bisher bewachten Grenzen in das geöffnete Land und schlugen an verschiedenen Stellen Städte in das Land, um ihr Anrecht auf eine Heimstätte geltend zu machen. Hundstündert wohlwollend Frauenn waren unter diesen neuen Ansiedlern, welche zu Fuß, zu Wagen und zu Fuß in das geöffnete Land eilten und das von ihnen gewünschte Stück Erde mit einem markierten Stabe oder Stein bezeichnen. Darauf eilte Alles nach der im neuen Lande errichteten Landoffice, und diejenigen, welche ihr Anrecht auf eine Heimstätte geltend zu machen suchten, zählten nach Tausenden. Tag und Nacht fanden sie in Reich und Gled, bis sie ihre Ansprüche im Landamt sicher gestellt hatten. An den Grenzen dieses Stück Landes hatten sich einige 20,000 Menschen versammelt. Diejenigen, welche ihre Landansprüche gesichert hatten, gingen sofort an, Städte und Dörfer in Lois auszuheben, wo Spekulanten in Hütle und Fülle sich voranden. Dies Beispiel zeigt recht deutlich das amerikanische Treiben und Jagen nach gesicherten Existenzen.

Seitens der rumänischen Landesvertheidigungs-Kommission ist das deutsche Kaufgetreide als das beste Reputationsgetreide erklärt und dessen Einfuhr unter Vermeidung des französischen norddeutschen Pulvers empfohlen worden. Deutsches Getreide und französisches Pulver, wenn das nur keine unglückliche Verbindung ist.
Annonciert im „Wochenblatt“.

Westseite Anzeigen.
Wm. Trostel,
deutscher Metzger,
1115 Jackson Straße,
Liefert die feinsten Würste in Hyde Park; und ebenso alle Sorten frisches und eingepökeltes Fleisch, Rauchfleisch u. s. w.
Frank Stetter, jr.,
Hotel und Bäckerei,
Mainstraße, Hyde Park, Va.
Warme und kalte Speisen sind zu jeder Tageszeit zu haben. Frisches Lager kets an Zapf, sowie Meise, Liqueure und Cigarren.
Die mit meinem Hotel verbundene Bäckerei liefert ein vorzügliches Backwerk, und werden alle Bestellungen prompt und billig befragt.
Frank Stetter.

E. Robinson's
Bierbrauerei,
Scranton, Pa.
Es wird fortwährend unter Aufsicht eines hochschicklichen, hochlandwirthschaftlichen Brauereibesitzer in hiesigen und alle Ankeren reich zu beehren.

Courthouse Square
Cash Store
— von —
M. Helfrich,
242 Adams Avenue.

Lebensmittel für Familien,
wie Mehl, Salz- und Rauchfleisch, Schmalz, Butter, Eier, Käse, Zucker, Kaffee, Thee, Gewürze, Feinstes, etc., eingemachte Früchte, etc., etc.
Deutsche Delikatessen
eine Spezialität, wie: Importirte Käse und Würste, eingemachte und gebräunte Zungen, Weißbrot, Schinken, Saucereant, Jungfernen, Senf, Weisskorn, und so weiter.
Holz-, Blech- und Korbwaaren.
Indem ich hiermit die Eröffnung obigen Geschäftes andeutend anzeige, lasse ich mich überaus zu einem Besuche des Geschäftes freuen, und bitte um die Zusicherung reeller Bedienung.
Nur die besten Waaren zu den allerbilligsten Preisen.
No. 242 Adams Avenue.
John Thiel,
Kunden-Schneider,
335 Penn Avenue.
Mit dem besten Vorrath von importirtem und einheimischen Leder verbinde ich eine langjährige Erfahrung als Schuhmacher. Nur die allerbeste Arbeit wird geliefert.
Zenke's Hotel,
215 Penn Ave., Scranton, Pa.
Einem verehrten deutschen Publikum empfehle ich mein Hotel bestens. Die besten importirten und einheimischen Weine und andere Getränke, und vorzügliches Cigarren. Besonders preiswürdig sind die von mir selbst importirten
Rhein-, Mosel- und Ungarweine.
Es zeichnet Achtungsvoll:
Albert Zenke.
Ziegler's Hotel,
No. 327 Lackawanna Ave.
Ziegler, Eigentümer.
Reisende finden hier die vorzüglichste Kost und gutes Logis zu mäßigen Preisen.
A u t e n u n d C l a m s während der Saison in jeder Zubereitung.
Die feinsten Meise, Champagner, Liqueure und Cigarren.
Preiszahlmer für Damen und Familien im zweiten Stockwerke.
Aug. Gummel,
Elektriker,
233 Penn Avenue, Scranton, Pa.
Elektrische Einrichtungen jeder Art, wie Häuser, Kirchen, Schulen, Anwaltskanzleien, Eisenbahn-Stationen, etc., etc., wie auch Reparaturen werden prompt, billig und bestens befragt.
Vergesse nicht,
daß man jederzeit die besten Vortheile beim Kaufe von Taschen- und Wanduhren, Schmuckstücken, Silberwaaren etc. bei
Freeman
erhalten kann. Ein großer und eleganter Vorrath der neuesten Muster, auf die selbste Art verfertigt, fortwährend vorräthig; alle verkauften Artikel werden garantiert.
F r e e m a n u n d U n t e r n e h m e n sind bereit, ihre Spezialität zu leisten.
Es wird in diesem Geschäft deutsch gesprochen.
C. W. Freeman,
Wälder, Block, Ecke Penn Ave. und Sprucestr.

Ostseite Anzeigen.
Stephan Gutheinz,
deutscher Metzger,
518 & 520 Cedar Avenue,
Liefert ein reichhaltiges und feines Fleisch, empfiehlt einen verehrten Publikum sein Geschäft auf's Beste. Fleisch jeder Art liefert ich zum billigsten Preise und in bester Qualität, und mache ich überaus auf die von mir zubereiteten vorzüglichen Würste aufmerksam.
Telephon-Verbindung.

Die
M. Robinson
Bierbrauerei,
Ecke Cedar Avenue und Alder Straße,
Empfehle ihr ausgezeichnetes Brauereiflat den verehrten Wirthen bestens.

Wm. Kornacher's
Deutsche Apotheke,
724 Pittston Avenue,
nahe Birch Straße.
Der Eigentümer, in Deutschland praktizirender Arzt, empfiehlt sein Geschäft auf's Beste. Auf die Zubereitung von Rezepten die größte Sorgfalt. Alle Medicamente sind frisch.
Telephonverbindung mit allen Bezugs-Deutschen Heilkräutern und Wurzeln, Patent-Medicinen, Toilette-Artikel, u. s. w.
Bedienung pünktlich und reell.

Gebrüder Scheuer's
Keystone
Cracker- und Cakes-
Bäckerei,
343, 345, und 347 Broof Straße, gegenüber der Knopfstraße,
Süd Scranton.
Ebenso, Brod jeder Art.
John Wrenbrauf's,
Schlächtere und Wurstgeschäft,
116 Cedar Straße.
Stets vorräthig alle Sorten echte deutsche Würste, ebenso alle Sorten Fleisch erster Qualität, frisches, gefalenes und gebräuntes.
Für größere Quantitäten Würst wird in Abzug erlaßt.
Das Wurstgeschäft wird nach deutscher Art betrieben.

Deutsche Metzgerei
von
Caspar Jenny,
No. 416 Süd Washington Avenue.
Alle Fleischsorten von der besten Qualität und stets frisch; desgleichen die schmackhaftesten Würste jeder Art.
Die besten Schinken und ein ausgezeichnetes Corn Beef und das feinste Pödelfleisch stets in großer Auswahl.
Bestellungen per Post werden prompt ausgeführt und zu einem Besuche des Geschäftes freundlich eingeladen.

An deutsche Vereine.
Die deutschen Vereine der Stadt Scranton werden darauf aufmerksam gemacht, daß die Kränzchen- und Liedertafel für die diesjährigen Paraden engagirt werden kann. Musik gut und zu niedrigen Preisen. Anmeldungen zu machen bei Leuber August Dunemann, 528 Elm Straße; oder bei Hauptmann Franz Wöller vom Kränzchen-Verein, 1403 Prospect Avenue, 29, 6m.
„Pillsbury's Bestes“
ist das Beste.“

Gebräuch
Pillsbury's BEST XXXX
Minneapolis, Minn.
Und ihr werdet immer sicher sein, ausgezeichnetes Brod zu haben, weil ihr das beste Mehl benutzt, das gemacht wird.
Verkauft bei allen Grocers.
C. P. Matthews
Sons & Co.,
Agenten für Nordost Pennsylvania.

Munn & Co
SCIENTIFIC AMERICAN
PATENTS
A pamphlet of information and abstract of the laws, showing how to obtain Patents, Caveats, Trade Marks, Copyrights, etc., etc. Address MUNN & CO., 361 Broadway, New York.

— Bismarck läßt durch die „Hamb. Nachr.“ mittheilen, daß er nur auf den ausdrücklichen Wunsch der Ärzte nicht an den Reichstagsverhandlungen theilnehme.
— Die diesjährige Zuckerkampagne in Deutschland weist einen Abfall von hunderttausend Tonnen gegen das Vorjahr auf.
— Bei den Berliner Ergänzungs- wahlen zur Stadtverordnetenversammlung in der dritten Abteilung haben im Ganzen die Sozialdemokraten ihre drei Siege behauptet und drei gewonnen, während sie in zwei Fällen mit den Nationalliberalen in Stichwahl kamen. Die Konservativen verloren zwei Siege und kommen in zwei Fällen mit den Liberalen in Stichwahl. Letztere haben im Uebrigen ihren Besitzstand behauptet.
— Aus Freiburg in Baden wird gemeldet, daß dort und in der Umgebung ein starkes Erdbeben auftrat, das alle Einwohner veranlaßte, in's Freie zu flüchten.
— In Berlin farb vergangene Woche der Landschaftsmaler Lampe, in Zaraph der Förstler Kilius, in Wien die Letzte der Familie Bethoven, Caroline, eine Tochter des Hefen des berühmten Komponisten. Caroline von Bethoven starb in tiefer Armut.
— Die deutsche katholische Missionsgesellschaft hat 500,000 Mark zur Errichtung von Missions- Stationen in Ostafrika bewilligt.
— Das Falliment der Creditbank in Winterthur, Schweiz, ist auf gewagte Börsen- Speculationen zurückzuführen. Selbst das Referendariat ist verpfändet worden.
— In dem Dorfe Lauenburg, Provinz Hannover, wurden durch ein Feuer 14 Häuser in Asche gelegt. Zwei Kinder kamen in den Flammen um.
— In Dresden hat sich der Ingenieur Bartholomäus aus unbekanten Gründen vergiftet. Er gehörte der sozialdemokratischen Partei an und war längere Zeit Abgeordneter zum sächsischen Landtage.
— Der Bankier Herbrecht in Unna bei Dortmund ist nach Verabingung von Beschlüssen im Betrage von 100,000 Mark verurtheilt, und sein Buchhalter Herzig hat sich infolge der Zusammenbruchs der Bank erschossen.
— Eine Prüfung der Bücher der sächsischen Sparkasse zu Gubenberg bei Gassel hat ergeben, daß seit Jahren großartige Unterschlagungen stattgefunden haben, deren Höhe auf 150,000 Mark geschätzt wird. Der Director der Sparkasse trat füglich eine Reise an und man fürchtet, daß er verurtheilt ist. Seine Freunde behaupten jedoch, daß seine Ehrlichkeit über jeden Zweifel erhaben sei und daß er sicherlich juridisch lehren werde.
— In Weissen ist der bislang hoch- angesehene Bankier Fischer, in Stabe die Bankfirma Nordmeyer & Michaelson der Veruntreuung von Deposits überführt worden. Geschädigt sind abermals jumeist die sogenannten kleinen Leute.
— Den Münchenern, überhaupt den Bayern, hat sich eine gerechte Wuth bemächtigt, weil Kaiser Wilhelm bei seiner Anwesenheit in jener Stadt in das goldene Buch des Stadtraths geschrieben zu haben und zu niedrigen Preisen. Anmeldungen zu machen bei Leuber August Dunemann, 528 Elm Straße; oder bei Hauptmann Franz Wöller vom Kränzchen-Verein, 1403 Prospect Avenue, 29, 6m.
— Ein Defizit von 159 Millionen Mark weist das Budget des Deutschen Reichs für 1892-93 auf.
— In Leipzig wurde der Stud. jur. b. Jeddich-Neulohr vom Schwurgericht zu vierjährigem Gefängnis und Ehrverlust verurtheilt. Derselbe hatte am 20. August d. J. seine Geliebte, die 19jährige Elisabeth Meißner, eine Dirne, erschossen und sich alsdann durch einen Selbstversuch selbst schwer verletzt.
— Der wohlbelannte protestantische Theolog, Prof. Franz Ludwig Steinmeyer in Berlin, feierte kürzlich in voller Rüstigkeit seinen achtzigsten Geburtstag.
— Reichskanzler von Caprivi hat die Einladung des russischen Vostschafers, des Grafen Schadow, mit Herrn von Giers, dem russischen Minister des Aeußeren, bei dessen vernünftiger Anwesenheit in Berlin im Palais der russischen Vostschaf zu diniren, acceptirt.
— Aus Kamerun traf in Berlin die Nachricht ein, daß Hauptmann Baron von Gravenreuth bei einem von ihm geleiteten Angriff auf ein Dorf der Eingeborenen getödtet worden sei. Baron von Gravenreuth war Lieutenant unter Major Bismarck während der ostafrikanischen Expedition desselben.
— Ferner meldet der „Reichsanzeiger“ vom 19. Novbr., daß Emin Pascha in Ungarö, nördlich von Albert Edward Njansa, eingetroffen sei. Auch theilt das genannte Blatt mit, daß die von Emin früher in Madaleta kommandirten Truppen sich bemessen wider abgeschlossen hätten und daß Emin in verschiedenen Gefechten Sieger geblieben.
— Am 16. Nov. trat der Reichstag wieder zusammen. Das Haus nahm ohne Weiteres die vorliegenden Gesetze auf. Der Entwurf eines Gesetzes über die Bestrafung des Stabenshandels wurde einem Ausschuss überwiesen. Auf der Tagesordnung stehen ferner mehrere Kommissionsberichte, so über Petitionen wegen Aushebung des Kranten- und des Unfallsversicherungs-gesetzes auf die Inassen der Gefangenen, Versicherungs- etc. Anstalten, wegen Revision des Budgetgesetzes vom 24. Mai 1880, wegen Verleihung von Korporationsrechten an Innungsbauschäfte und wegen Abänderung der Unfallversicherungsgesetze.